schwäbische

Die St. Elisabeth-Stiftung hat jetzt die dauerhafte Zertifizierung erhalten

Vorstand Matthias Ruf, Veronika Leichtle (Mitte) und Nicole Rapp aus dem Personalwesen freuen sich, dass die St. Elisabeth-Stiftung für Vereinbarkeit von Familie und Beruf dauerhaft ausgezeichnet wurde. (Foto: Gottfried Brauchle/St. Elisabeth-Stiftung)

Seit 2011 entwickelt die Stiftung eine Reihe von Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wovon die 2700 Mitarbeitenden aller Geschäftsbereiche profitieren sollen. Flexible Maßnahmen und soziale Benefits sollen es vor allem den gut 1600 weiblichen Beschäftigten erleichtern, die Mehrfachbelastung durch Job und Kinderbetreuung oder die Angehörigenpflege unter einen Hut zu bekommen.

Teilzeit-Möglichkeiten oder die so genannte Elternschicht, bei der Pflegerinnen und -pfleger ihre Arbeitseinsätze nach Möglichkeit an ihre individuellen Kinderbetreuungszeiten anpassen können, gehören ebenso zu den Vorteilen für die Beschäftigten wie ein Betreuungszuschuss für Kinder unter drei Jahren. Angehörige erhalten bevorzugt Pflegeplätze für ihre Angehörige in den Einrichtungen, die sich über vier Landkreise erstrecken.

Mit dem speziellen Ferienprogramm für ihre Kinder können sie die vielen Ferientage gut überbrücken. „Sehr beliebt ist auch unser Lebensarbeitszeitkonto“, sagt Nicole Nüssle vom Personalwesen, die zusammen mit Veronika Leichtle für das Auditverfahren verantwortlich ist. Ein angespartes Zeitwertkonto wird beispielsweise für eine Freistellung vor der Rente, eine spontane Angehörigenpflege, einen verlängerten Urlaub oder während des Corona-Lockdowns für die Kinderbetreuung zuhause genutzt.

Für die St. Elisabeth-Stiftung dienen all die sozialen Angebote auch der Mitarbeitergewinnung und -bindung. In Zeiten des Fachkräftemangels in der Pflege ist das Sozialunternehmen froh, damit als Dienstgeberin punkten zu können. Mit flexiblen Angeboten können Mitarbeitende auch in schwierigen familiären Phasen unterstützt werden. Themenpaten und Themenpatinnen in den Einrichtungen vor Ort sind erste Ansprechpersonen, wenn Mitarbeitende Ratschläge und Hilfe in Sachen Vereinbarkeit von Beruf und Familie brauchen.